

An die Mitglieder der GEBF

Frankfurt im Oktober 2021

Die Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF) vergibt auch im Jahr 2022 zwei Nachwuchspublikationspreise - einmal in der Kategorie Promovierende und einmal in der Kategorie Post-Docs (Promovierte, die noch keine W2 oder W3-Professur innehaben). Der Preis ist mit jeweils 500 Euro dotiert.

Die Preise werden für Publikationen verliehen, die Anliegen und/oder Ergebnisse der Empirischen Bildungsforschung auf besonders überzeugende Weise darstellen. Nominiert werden können Publikationen, die im Zeitraum von November 2020 bis Oktober 2021 in einer nationalen oder internationalen Zeitschrift mit Peer-Review-Verfahren erschienen sind oder dort zur Publikation angenommen wurden. Zusätzlich müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- (1) Die Nominierten müssen den entscheidenden Beitrag zur Publikation erbracht haben.
- (2) Die Nominierten in der *Kategorie Promovierende* müssen zum Zeitpunkt des *Einreichens* der Publikation den Status eines/einer Promovierenden, die Nominierten in der *Kategorie Post-Docs* müssen zum Zeitpunkt der *Publikation* den Status eines/einer Post-Doc (Promotion abgeschlossen, aber keine W2- oder W3-Professur) inne gehabt haben.
- (3) Jeder Beitrag kann nur einmal eingereicht werden.
- (4) Jede Person kann sich in jedem Jahr mit nur einem Beitrag beteiligen.
- (5) Eine Verleihung des Preises an zwei oder mehrere Autoren/-innen ist nur möglich, wenn in der Publikation eine gleichberechtigte Erstautor/-innenschaft ausgewiesen ist. Sollten in diesem Fall die Erstautoren/-innen unterschiedlichen Kategorien (Promovierende oder Post-Doc) angehören, muss der Beitrag in der Kategorie „Post-Doc“ eingereicht werden.
- (6) Spätestens zum Zeitpunkt der Nominierung müssen sie Mitglieder oder assoziierte Mitglieder der GEBF sein.

Es sind Selbst- und Fremdnominierung möglich. Nominierungen sind bis zum 14.11.2021 an die Vorsitzende der Preisjury, Prof. Dr. Kathleen Stürmer (kathleen.stuermer@uni-tuebingen.de), mit dem Betreff „GEBF-Preis Promovierende“ oder „GEBF-Preis Post-Doc“ zu richten. Die Nominierung sollte per E-Mail erfolgen und folgende Dokumente enthalten:

- eine Begründung für die Nominierung (maximal 200 Wörter, ggf. Hinweis auf umgesetzte Open-Science-Praktiken wie Open Data, Präregistrierung, Open Materials)
- einen tabellarischen Lebenslauf der/des Nominierten
- die Publikation im PDF-Format
- bei Publikationen mit mehreren Autor/-innen: ein Schreiben mit den Bestätigungen der Co-Autor/-innen, dass die Hauptverantwortung für Konzeption, Analyse und Manuskriptanfertigung bei dem/der Nominierten lag
- Bei Fremdnominierungen: Schriftliches Einverständnis (Formblatt, siehe Anhang Ausschreibung), dass die personenbezogenen Daten weitergeleitet werden dürfen.

Die Preisjury sichtet die bis zum Stichtag eingegangenen Publikationen und prämiert auf der Basis externer Gutachten jeweils eine Publikation in den beiden Kategorien. Im Februar 2022 werden die Preisträger*innen von der Preisjury informiert. Die Preisverleihung wird während der 9. GEBF-Mitgliederversammlung im März 2022 in Bamberg stattfinden.

Hinweis zum Datenschutz:

Die für die Begutachtung notwendigen persönlichen Daten werden den Jurymitgliedern und Gutachter/-innen zugänglich gemacht und nach Abschluss der Aufgabe gelöscht.

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen.

Die Publikationspreis-Jury



Prof. Dr. Kathleen Stürmer



Prof. Dr. Ursula Kessels



Prof. Dr. Stefan Ufer